

Appell für eine von Kernwaffen befreite Welt

Der Frieden der Welt und ihre Sicherheit sind heute, im 21. Jahrhundert, immer noch bedroht von 26.000 Atomwaffen.

Wie uns die Tragödien von Hiroshima und Nagasaki zeigen, vernichten nukleare Waffen in wenigen Augenblicken unzählige Menschenleben, foltern künftige Generationen und zerstören ganze Zivilisationen.

Die „Hibakusha“ – die Überlebenden des Einsatzes von Atomwaffen – werden nicht müde, darauf hinzuweisen, dass es keine Koexistenz von Menschen und nuklearen Waffen geben kann. Wir dürfen niemals wieder zulassen, dass Menschen Opfer dieser Waffen werden!

Um des Überlebens der Menschheit willen und für die Zukunft unserer Kinder: Laßt uns durch unsere solidarischen Aktionen eine Welt schaffen, die von den Kernwaffen befreit ist.

Angesichts der 2010 stattfindenden Konferenz zur Überprüfung des Atomwaffensperrvertrags rufen wir die Nuklearmächte auf, mit dem „aufrichtigen Bemühen“ vom Mai 2000 Ernst zu machen und ihre eigenen Nuklearwaffen zu vernichten.

Wir rufen alle Nuklearmächte und alle anderen Regierungen auf, Verhandlungen aufzunehmen und abzuschließen, die in einem Vertrag münden, durch den Nuklearwaffen ohne Verzögerungen verboten und vernichtet werden.

Dieser Aufruf wurde am 6. August 2008 in Hiroshima auf einer Versammlung von Vertretern von Friedensbewegungen aus aller Welt verabschiedet. Die Sammlung von Unterschriften wird gegenwärtig rund um den Globus mit dem Ziel durchgeführt, sie zu Beginn der Konferenz zum Atomwaffensperrvertrag zu überreichen, die zum 3. Mai 2010 in New York einberufen wird.

Vorname	Name	Anschrift	Unterschrift